[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1941-1942)**

Heft 104

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FACHORGAN FÜR DIE SCHWEIZ. KINEMATOGRAPHIE

Schweizer FILM Suisse

REVUE DE LA CINÉMATOGRAPHIE SUISSE

VII. Jahrgang · 1941
Nr. 104 · 1. Dezember

Erscheint monatlich — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 10.—, halbjährlich Fr. 5.—
Paraît mensuellement — Prix de l'abonnement: 12 mois fr. 10.—, 6 mois fr. 5.—
Redaktionskommission: G. Eberhardt, J. Lang und E. Löpfe-Benz — Redaktionsbureau: Theaterstr. 1, Zürich
Druck und Verlag E. Löpfe-Benz, Rorschach

Offizielles Organ von: — Organe officiel de:

Schweiz. Lichtspieltheaterverband, deutsche und italienische Schweiz, Zürich
Sekretariat Zürich, Theaterstraße 1, Tel. 29189

Association cinématographique Suisse romande, Lausanne
Secrétariat Lausanne, Avenue du Tribunal fédéral 3, Tél. 26053

Film-Verleiherverband in der Schweiz, Bern
Sekretariat Bern, Erlachstraße 21, Tel. 29029

Verband Schweizerischer Filmproduzenten, Zürich
Sekretariat Zürich, Rennweg 59, Tel. 33477

Gesellschaft Schweizerischer Filmschaffender, Zürich
Sekretariat Zürich, Bleicherweg 10, Tel. 75522

Inhalt Seite

Die Reorganisation der Schweizerischen Filmkammer 1
Schweizerischer Lichtspieltheaterverband, Zürich:
Sitzungsberichte 5
Filmverleiherverband in der Schweiz, Bern . . . 6
Schweizerische Filmkammer: Mitteilung 6
Neues vom Beiprogramm 6
Zensurmeldungen aus Basel 7
Von neuen Schweizerfilmwerken:
«Der letzte Postillon vom St. Gotthard» . . . 8
«De Hotelportier» 8
«Al Canto del Cucu» 9
«Menschen, die vorüberziehen» 9
Bemerkenswerte Filmaufführungen in Zürich, Basel und Bern 10
Ueber Deutschlands Filmwirtschaft 10
Prof. Dr. H. Joachim, Direktor der Zeiss Ikon A.-G., 60 Jahre alt 11
Filmbrief aus Frankreich 12
Filmbrief aus Schweden 14
Ein schwedisches Urteil über schweizer. Filmschaffen 15
Ungarischer Filmbrief 15
Das Filmwesen im unabhängigen Staat Kroatien . . 16
Internationale Filmnotizen 17
Aus dem Handelsamtsblatt 21
Verleiher-Mitteilungen 22

Sommaire Page

Pouvoir du Cinéma 23
Les Studios Allemands 23
L'évolution cinématographique en Espagne . . . 24
Cinéma en Suède 24
Lettre d'Hollywood 24
Conférence des présidents et secrétaires des sections 26
Chambre suisse du cinéma: Communication . . . 26
Sur les écrans du monde 27
Communications des maisons de location 28

(Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet)

Die Reorganisation der Schweizerischen Filmkammer

Seit der Geschäftsbericht des Eidgenössischen Departementes des Innern für 1940 ein Bedürfnis nach Aenderung der Organisation unserer Schweizerischen Filmkammer festgestellt und für diese Aenderung auf Grund der gemachten Erfahrungen ein stärkeres Heranziehen des Fachelementes sowie die Schaffung eines engeren Verhältnisses der Kammer zu den Filmwirtschafts-Verbänden in Aussicht genommen hat, ist die ursprünglich bloß von den genannten Wirtschaftsverbänden angestrebte *Reorganisation der Filmkammer* nicht nur Gegenstand der Beratungen eines besonderen Ausschusses der Kammer selbst, sondern mehr und mehr auch ein bevorzugtes Thema für private Eingaben an die Behörden, für Zeitungs-Artikel und -Polemiken sowie für öffentliche Diskussions-Veranstaltungen geworden. Es wird also kaum verwundern, wenn sie nun auch hier besprochen wird.

Hatte das Eidgenössische Departement des Innern noch lediglich auf ein bei der Filmkammer zu Tage getretenes Bedürfnis aufmerksam gemacht und sich jeglicher Vorwürfe gegen wen immer enthalten, so ist die Kammer später in der Presse umso unverblümter des völligen Versagens bezichtigt und ihr vorgeworfen worden, sie habe auch nicht eine ihrer vielen Aufgaben zu lösen vermocht; man verlangte deshalb, daß sie durch etwas Besseres ersetzt oder sehr erheblich umgestaltet werde. Es scheint geboten, einmal abzuklären, ob und inwieweit diese Vorhalte zutreffen oder ein Bedürfnis der erwähnten Art vorhanden ist.

Dieser Untersuchung ist vorauszuschicken, daß das angebliche Versagen der Filmkammer von einigen Kri-